

<b>Zeitschrift:</b>	Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
<b>Band:</b>	6 (1942)
<b>Heft:</b>	1-2
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen der Redaktion.

Wegen Militärdienst des Redaktors hätte Nr. 1 des neuen Jahrganges nur mit Verspätung erscheinen können. Wir haben uns deshalb entschlossen, wieder einmal eine Doppelnummer herauszugeben, die dem Umfang von zwei Einzelnummern entspricht. An Stoff hat es uns nicht gefehlt. Besonders freut es uns, dass wir mehrere Beiträge aus dem Welschland veröffentlichen können. Möchten sie doch zur Folge haben, dass sich unsere Abonnentenzahl im Welschland weiter vermehrt!

Und da wir gerade davon reden: Helfen Sie uns bei der Gewinnung neuer Abonnenten, indem Sie uns auf der beiliegenden Karte Adressen von Interessenten mitteilen.

Keine Zeitschrift kann bestehen ohne eine beständige Erneuerung ihrer Abonnenten.

Versäumen Sie auch nicht, den Betrag von Fr. 2.50 für den neuen Jahrgang einzubezahlen. Für prompte Erledigung dieses kleinen, aber notwendigen Geschäftes sind wir Ihnen besonders dankbar.

Um keine Verwechslungen aufkommen zu lassen, möchten wir zu der in der letzten Nr. veröffentlichten Donatorenliste noch mitteilen, dass die schöne Spende von Fr. 2000.— an die Ausgrabungen von Augst von der „Interessengemeinschaft der Basler Farbstofffabriken“ (Ciba, Geigy, Sandoz) ausgerichtet worden ist.

Über die Neuordnung des Archäologischen Arbeitsdienstes und die Gründung des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz werden wir in der nächsten Nummer berichten.

## Ein schönes Vermächtnis.

Frau Anna Nüesch-Sigrist in Bern hat der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte letztwillig eine Summe von Fr. 3000.— vermacht. Der Schwiegervater der Verstorbenen war der bekannte Urgeschichtsforscher Jakob Nüesch in Schaffhausen, der Entdecker der berühmten Magdalénien-Höhle Kesslerloch bei Thayngen, der Steinzeitsiedlung beim Schweizersbild und anderer Stationen dieser Epoche.

Die Testatorin ehrt mit ihrem Vermächtnis auch das Andenken dieses um die schweiz. Urgeschichtsforschung verdienten Mannes.

Wie ermutigend ist doch der Gedanke, dass es auch in dieser Zeit noch Menschen gibt, die der Wissenschaft gedenken und zwar auch einmal unserer Wissenschaft, die wohl den Boden bearbeitet, aber nur geistige Kost zu schaffen versteht.

## SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR URGESCHICHTE

### Mitteilungen des Sekretariats.

Die Jahresversammlung unserer Gesellschaft wird am 27. und 28. Juni im Wallis stattfinden. Es sind Besichtigungen von Raron, Sitten, Martigny und St. Maurice vorgesehen. Es ist beabsichtigt, auch die berühmten Walliser Kirchenschätze in Augenschein zu nehmen. Als Referenten haben zugesagt die Herren Dr. P. Collart in Genf und Karl Keller-Tarnuzzer in Frauenfeld. Am Montag, den 29. Juni soll für solche Mitglieder, die gerne die Tagung etwas ausdehnen möchten, eine Exkursion nach Monthey und St. Triphon organisiert werden. Um unsren Mitgliedern die Teilnahme finanziell zu erleichtern, sollen ab Zürich, Olten und Bern Kollektivbillette gelöst werden. Die Mitglieder unserer Gesellschaft werden rechtzeitig einlässliche Programme mit allen erforderlichen Angaben zugestellt erhalten. Reservieren Sie sich bitte diese Tage für unsere Versammlung!

Auch Nicht-Mitglieder sind zum Besuch der Tagung freundlich eingeladen. Verlangen Sie bitte beim Sekretariat Auskunft!

Der Vorstand unserer Gesellschaft hat beschlossen, die Jahrbücher 1940 und 1941 zu einem einzigen Band zu vereinigen, um die durch den Krieg bedingten Verspätungen im Erscheinen aufzuholen. Dieser Band wird umfangreicher als die früheren Bände werden und wiederum viele Abbildungen enthalten. Sein Erscheinen ist auf die Tage vor der Jahresversammlung vorgesehen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass bis Ende Juni neu eintretende Mitglieder dieses Jahrbuch wie alle übrigen Mitglieder gratis zugestellt erhalten werden. Anmeldungen sind an das Sekretariat zu richten.

K. Keller-Tarnuzzer, Sekretariat der S.G.U., Frauenfeld.

**Bitte, beachten Sie die beiliegende Werbekarte der  
Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte.**

*Sind Sie noch nicht Mitglied der Gesellschaft, so sollten Sie es doch werden. Sie treten damit einer guten und idealen Sache bei. Auch auf wissenschaftlichem Gebiet darf die Schweiz heute nicht still stehen.*

**Sind Sie schon Mitglied, so geben Sie die Karte vielleicht weiter.  
Herzlichen Dank!**